

Macht, Liebe und Tod: Drei Themen, die nie sterben

Das «Freie Theater Oberwallis» feierte erfolgreiche Premiere des Singspiels «Im Gantertal»



Das Singspiel «Im Gantertal» (Bild von den Proben) mit dem Ensemble «Freies Theater Oberwallis»: Temporeich und auch witzig.

ten die Originalfassung stark gekürzt. Ansonsten hat er praktisch alles beim alten belassen. Die einzige Änderung stellt der Chor dar. Nicht die agierenden Schauspielerinnen und Schauspieler singen. Ein als arme Seelen dargestellter Chor übernimmt diesen Part. Er kommentiert und reflektiert das Geschehen. Und dieser Chor fasziniert

mit seinen allesamt a cappella vorgetragenen, vielstimmigen Liedern. Ebenfalls ein Ohrenschmaus sind die Saxophon-Soli während den Szenenwechseln. Nebst seinen historischen Themen hat Adolf Imhof auch eine Walliser Sage in sein Stück eingebaut: Diejenige von Johanneli Fy, welches in seiner Taverne

den Wein gepanscht haben soll und nun in den «Kalten Wassern» seine Schuld sühnen muss. Carmen Werner brilliert in dieser Rolle vor allem mit ihrem Sologesang.

*

Wer sich für das historische Wallis interessiert, sollte sich das temporeiche, teils auch äusserst witzige Stück nicht entge-

hen lassen. Dazu bietet sich noch heute Dienstag abend sowie am 29. und 30. April und am 2. und 7. Mai jeweils um 20.30 Uhr im alten Werkhof in Brig Gelegenheit. Bei der Premiere vom Freitag war das Publikum jedenfalls begeistert und bezeugte dies mit einem nicht endenden wollenden Applaus.

Catherine Seematter